

DIE
Werte &
Erwartungen der
168

Rechtschaffenheit
Engagement
verantwortungsvolles Unternehmertum
Zivilcourage

RPM
168168168168168

REVISION 2018

Frank C. Sullivan,
Gründer von RPM, 1947



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

RPM folgt seiner Unternehmensphilosophie, indem es RPM-Unternehmen ermöglicht, sich mit ihren individuellen Marken, Kulturen und Märkten zu identifizieren und mit ihnen zu arbeiten. Dieser Unternehmergeist war die treibende Kraft hinter dem beispiellosen Wachstum von RPM in mehr als sieben Jahrzehnten und wird auch weiterhin die Leistung von RPM vorantreiben. Was RPM von seinen Wettbewerbern unterscheidet, ist der Wert, den wir voneinander beziehen und der es uns ermöglicht, gemeinsam stärker zu sein, als die Summe unserer einzelnen Teile.

Viele Unternehmen können von sich behaupten, in einer Sache besonders gut zu sein, sei es bei der Akquisition, beim Kundenservice, bei der Schaffung einer vertrauensvollen und rücksichtsvollen Arbeitsumgebung für die Mitarbeiter oder bei der Wertsteigerung für die Aktionäre. Durch Ihren Einsatz und Ihr Engagement ist RPM in der Branche einzigartig und in allen Bereichen herausragend. Wir sind stolz darauf, Unternehmer zu sein, die für alle Beteiligten Mehrwert schaffen. Um diesen Standard und diese Stärke zu erhalten, müssen alle Angestellten, leitenden Angestellten, Direktoren und Dritten, die im Namen von RPM tätig sind, die Werte von 168 übernehmen und weiterhin das Geschenk des Lebens und die begrenzte Zeit, die uns gegeben wurde, nutzen, um immer das Richtige zu tun und den richtigen Weg aus den richtigen Gründen zu wählen.

Die Werte und Erwartungen von 168 sind lebendige, dynamische Grundsätze, die bestimmen, wer wir sind, was wir von uns und unserem Umfeld verlangen und was andere von uns erwarten können. Wie bei allen Initiativen muss RPM kontinuierlich danach streben, die Art und Weise zu verbessern, wie wir unsere Werte und Erwartungen an unsere Mitarbeiter und andere Interessengruppen kommunizieren. Diese Überarbeitung des Leitfadens zu den Werten und Erwartungen von 168 unterstreicht unsere Kernprinzipien und dient weiterhin als Werkzeug für Sie bei unserer gemeinsamen Bemühung zur Aufrechterhaltung der hohen Standards von RPM, einen Mehrwert für alle zu schaffen.

Ich bin stolz darauf, mit jedem von ihnen zusammenarbeiten zu dürfen, demütig vor dem Privileg, die großen Unternehmer von RPM zu führen, und ich danke Ihnen für das Engagement, die Zeit und das Talent, die Sie jeden Tag zur Verfügung stellen, um das kontinuierliche Wachstum und den Erfolg von RPM sicherzustellen.



Mit herzlichen Grüßen

Frank C. Sullivan
Geschäftsführer
RPM International Inc.



2 EINLEITUNG

4 THE VALUE OF 168® UND UNSERE GRUNDSÄTZE

8 RECHTSCHAFFENHEIT UND IHRE VERANTWORTUNG GEGENÜBER DEM UNTERNEHMEN

- 8 Handeln im besten Interesse des Unternehmens
- 11 Schutz unserer unternehmenseigenen Sachwerte und Informationen
- 12 Schutz vertraulicher und unternehmenseigener Informationen
- 14 Schutz der Privatsphäre und der Sicherheitsinteressen aller

16 VERPFLICHTUNG GEGENÜBER MENSCHEN UND GEMEINSCHAFTEN

- 16 Schutz von Gesundheit, Sicherheit und Umwelt
- 17 Behandlung jedes Menschen mit Würde und Respekt

18 VERANTWORTUNGSVOLLES UNTERNEHMERTUM

- 18 Führung präziser, vollständiger und transparenter Aufzeichnungen
- 20 Ausschließliche Verwendung von öffentlichen Informationen, um geschäftliche Entscheidungen am Aktienmarkt zu treffen
- 21 Verhindern von Situationen, die als korrupt angesehen werden können
- 23 Reisen, Unterkunft, Verpflegung, Geschenke und Unterhaltung
- 28 Handeln auf eine Weise, die den offenen Wettbewerb fördert
- 32 Tätigen von Geschäften mit angesehenen Einzelpersonen und Unternehmen
- 33 Sicherstellen von rechtmäßigem Handel und grenzüberschreitenden Transaktionen

34 ZIVILCOURAGE – MELDEN UND KORRIGIEREN VON MUTMASSLICHEN VERSTÖßEN

- 34 Berichterstattung ohne Furcht vor Vergeltung
- 35 Zusammenarbeit bei Ermittlungen



RPM International Inc.
2628 Pearl Road / Medina, Ohio 44256
www.rpminc.com
1-330-273-5090

A tall, white lighthouse with a dark dome and a glowing light at the top stands on a small, dark island. The sky is a mix of deep blue and vibrant orange from the setting sun, with large, dark clouds. The water in the foreground is calm, reflecting the colors of the sky and the lighthouse. The overall mood is serene and majestic.

THE
Value of 168[®]
und unsere Grundsätze

168 bezieht sich auf die Anzahl der Stunden in einer Woche, aber mehr noch ist diese Zahl ein Beispiel für unsere Verpflichtung zu einem ethischen Geschäftsverhalten und dafür, unsere Energie und unsere beschränkte Zeit immer darauf zu verwenden, die richtigen Dinge auf die richtige Weise und aus den richtigen Gründen zu tun.

Alle unsere Handlungen sollten sich nach The Value of 168® (in diesem Handbuch auch Wert von 168 genannt) und seinen Grundsätzen richten.

RECHTSCHAFFENHEIT: Seien Sie offen und ehrlich. Geben Sie bei geschäftlichen Transaktionen Informationen präzise und offen weiter. Verschleierungs- und Vergeltungsmaßnahmen haben bei RPM nicht nur keinen Platz, sie werden auch nicht toleriert.

VERPFLICHTUNG: Befolgen Sie das Gesetz, unsere Richtlinien und Verfahren. Sichern Sie das Eigentum, die Sachwerte und Interessen unseres Unternehmens. Stellen Sie sicher, dass unser Schwerpunkt auf den kollektiven Zielen der Anteilseigner, Mitarbeiter, Kunden, Verbraucher und Gemeinschaften liegt.

VERANTWORTUNGSVOLLES UNTERNEHMERTUM: Suchen Sie nach innovativen Möglichkeiten des Wettbewerbs und gewinnen Sie Anteile auf unseren Märkten. Führen Sie einen harten Konkurrenzkampf, aber bleiben Sie immer fair und halten Sie sich an die Grundsätze eines freien Unternehmertums und Wettbewerbs, des Umweltschutzes und der Menschenrechte, ebenso wie des Respekts vor unseren Lieferanten, Kunden, Wettbewerbern und Gemeinschaften, in denen wir tätig sind.

ZIVILCOURAGE: Tun Sie das Richtige, selbst wenn es eine harte Entscheidung ist, unabhängig davon, ob Sie beobachtet oder dafür gelobt werden.

The Value of 168 und seine Grundsätze sind die Eckpfeiler für ALLE Entscheidungsfindungen. Wir sind RPM, und unser Erfolg hängt davon ab, ob jeder von uns die richtigen Entscheidungen trifft.



F: Jedes Jahr stellt mein Vorgesetzter höhere Ziele auf und fordert von uns, „das Nötige zu tun, um diese zu erfüllen“. Was soll ich tun?

A: Als verantwortungsvolle unternehmerische Führungskräfte sind wir verpflichtet, kontinuierlich nach Möglichkeiten zu suchen, um auf unseren Märkten wettbewerbsfähig zu sein und unsere Produkte so zu entwickeln, dass sie den Anforderungen der Kunden optimal entsprechen. Aus diesem Grund erweitern wir beständig unsere Ziele und leiten unsere Mitarbeiter an, ihr berufliches Wachstum fortzusetzen. Wir werden jedoch niemals gegen unsere Werte verstoßen, um unsere unternehmerischen Ziele zu erreichen. Niemand darf Aussagen treffen oder Maßnahmen ergreifen, die gegen ein Gesetz oder unsere Werte verstoßen. Sie sollten niemals Aussagen akzeptieren, die Sie zu einem solchen Verstoß verleiten sollen. Unsere Werte und Erwartungen haben Vorrang und schon per Definition können wir kein unternehmerisches Ziel erfüllen, wenn wir dazu unsere persönlichen und kollektiven ethischen Grundsätze verletzen. Sollte Sie jemals jemand anstiften, von unseren Werten und Erwartungen abzuweichen, egal wer es ist oder wie groß der externe Druck zu sein scheint, so sind Sie verpflichtet, diese Maßnahme nicht umzusetzen und dieses Verhalten zu melden.

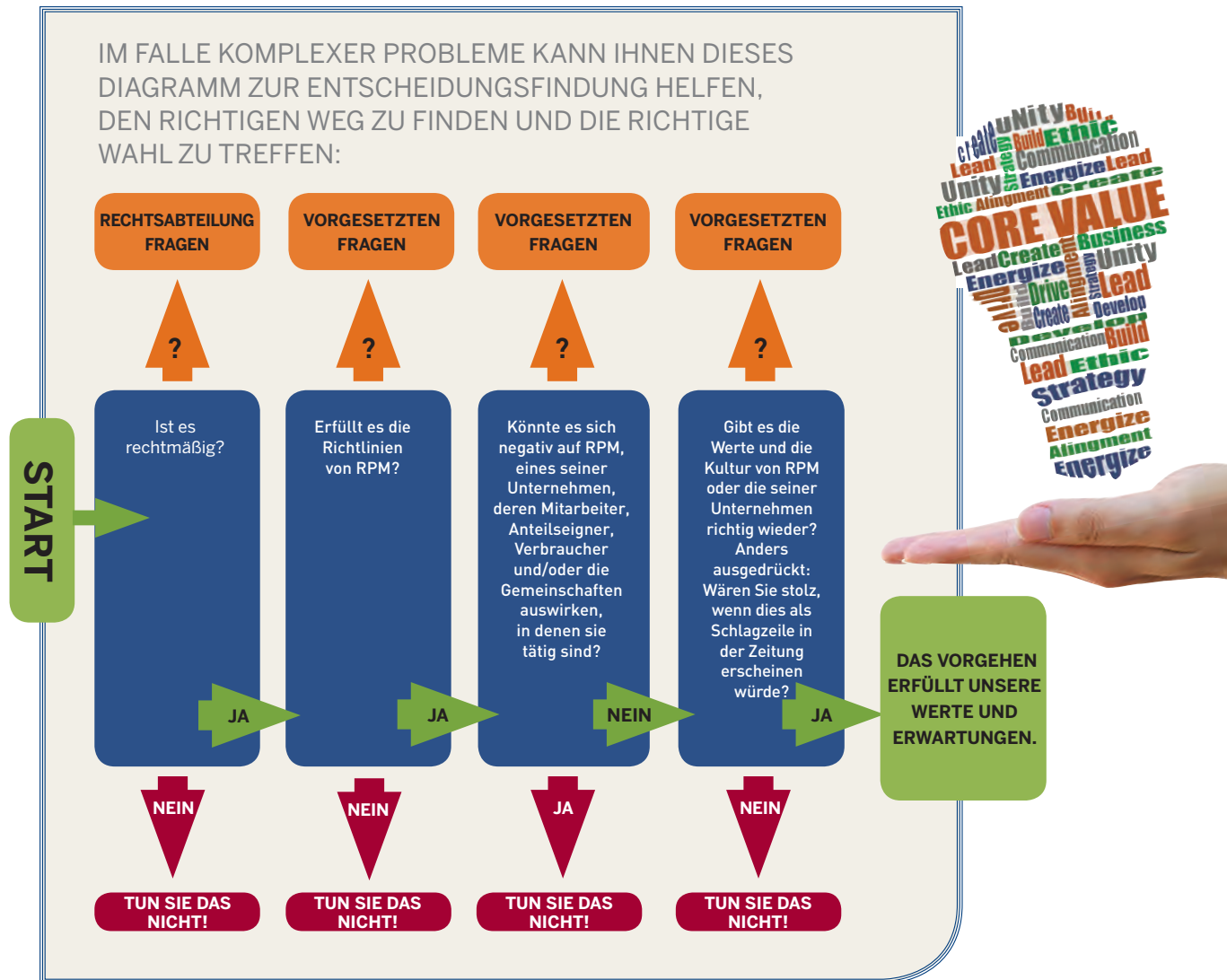
F: Ich arbeite für ein RPM-Unternehmen außerhalb der vereinigten Staaten und unser Recht unterscheidet sich von den US-amerikanischen Gesetzen. An welches Recht soll ich mich halten?

A: Unsere Werte und Erwartungen sind so gestaltet, dass wir unser Geschäft damit jederzeit und an allen Orten, an denen wir geschäftlich tätig sind, auf ehrliche, ethische und rechtmäßige Weise führen. Es kann jedoch Umstände geben, in denen es wichtig ist, welches Gesetz auf eine Situation angewandt werden soll. In dieser Situation müssen Sie verstehen, dass in allen Fällen das US-Bundesrecht berücksichtigt werden muss. Das ist erforderlich, weil RPM seinen Sitz in den USA hat. Daher müssen alle RPM-Unternehmen, unabhängig von ihrem Standort, das US-Bundesrecht einhalten, das für ihren Betrieb gilt, aber auch die Gesetze sämtlicher Standorte, an denen sie tätig sind. Solange zwei oder mehr Rechtssysteme nicht miteinander kollidieren, müssen Sie das Gesetz anwenden, das diese Situation am strengsten abdeckt. Sollte es jedoch einen tatsächlichen Konflikt geben oder sollten Sie unsicher sein, ob ein Konflikt zwischen dem US-Bundesrecht und den Gesetzen Ihres Unternehmensstandorts besteht, müssen Sie sich an die Rechtsabteilung Ihres Unternehmens oder von RPM wenden. So stellen Sie sicher, dass wir uns rechtmäßig verhalten.

**Ganz gleich wie stark der externe oder geschäftliche Druck ist:
Weichen Sie niemals vom The Value of 168 und seinen Grundsätzen ab.**

Jeder Mitarbeiter, der gegen unsere Werte und Erwartungen verstößt, einen Mitarbeiter dazu verleitet oder es diesem Mitarbeiter oder Vertreter wissentlich erlaubt, gegen unsere Werte und Erwartungen zu verstoßen, muss mit disziplinarischen Maßnahmen bis zu und einschließlich einer Kündigung rechnen.

Die folgenden Bereiche benennen einige der häufigsten rechtlichen und ethischen Herausforderungen, mit denen Sie konfrontiert werden können. Sie müssen The Value of 168 und seine Grundsätze immer befolgen, um diese Probleme zu bewältigen, und Sie müssen die Zivilcourage aufbringen, alle mutmaßlichen Verstöße zu melden und zu helfen, diese zu beheben.



Rechtschaffenheit und Ihre Verantwortung

GEGENÜBER DEM UNTERNEHMEN

Handeln sie im besten Interesse des Unternehmens

Sie sind gegenüber dem Unternehmen verpflichtet, seine geschäftlichen Interessen zu wahren. Daher ist es Ihnen untersagt, unternehmerische Chancen zu nutzen (oder an jemand anderen weiterzugeben), die Sie durch die Nutzung von unternehmenseigenen Sachwerten, Informationen oder Ihrer Position entdeckt haben. Mit anderen Worten: Es ist Ihnen untersagt, unternehmenseigene Sachwerte, Informationen oder Ihre Position zu nutzen, um einen persönlichen Vorteil daraus zu ziehen oder direkt oder indirekt mit unserem Unternehmen zu konkurrieren.

Sie sind dazu verpflichtet, Interessenkonflikten angemessen zu begegnen, wenn Sie das Unternehmen geschäftlich vertreten oder Empfehlungen abgeben, welche die Handlungen des Unternehmens beeinflussen können.

Unter bestimmten Umständen kann es zu Konflikten zwischen Ihren finanziellen, beruflichen und persönlichen Beziehungen und Zielen einerseits und Ihren Verpflichtungen gegenüber dem Unternehmen andererseits kommen. In diesem Fall müssen Sie diesen Konflikt offenlegen. Wenn mögliche Konflikte dem entsprechenden Vorgesetzten nicht offengelegt werden, so kann der Anschein erweckt werden, dass Sie nicht im besten Interesse des Unternehmens handeln. Sollten Sie in einer Angelegenheit aktiv für das Unternehmen tätig sein, in der Sie einen Interessenkonflikt haben oder anscheinend haben könnten, so müssen Sie diesen Konflikt einem Vorgesetzten der obersten Ebene (stellvertretender Direktor, Geschäftsführer oder Direktor) ihres Unternehmens, einem Vorgesetzten von RPM oder der Rechtsabteilung von RPM mitteilen.

Selbst wenn Sie glauben, dass Sie im besten Interesse des Unternehmens handeln, schützt diese Offenlegung Sie und das Unternehmen. In den meisten Fällen bedeutet das Bestehen eines Interessenkonflikts oder eines scheinbar bestehenden Interessenkonflikts nicht, dass

Sie nicht mehr an den Transaktionen im Namen von RPM oder Ihres Unternehmens teilnehmen dürfen. Bei ordnungsgemäßer Offenlegung können Vorkehrungen getroffen werden, damit die abschließende Genehmigung von Personen ohne Interessenkonflikt erfolgt. So wird sichergestellt, dass jede abschließende Entscheidung im besten Interesse des Unternehmens erfolgt. Das schützt Sie zudem vor möglichen Vorwürfen, dass eine Entscheidung nur zum persönlichen Vorteil getroffen wurde.



Sollten Sie einen Interessenkonflikt haben oder der Eindruck entstehen, dass Sie ihn haben, so müssen Sie diesen Konflikt einem Vorgesetzten der obersten Ebene (stellvertretender Direktor, Geschäftsführer oder Direktor) ihres Unternehmens, einem Vorgesetzten von RPM oder der Rechtsabteilung von RPM mitteilen.



Beispiele für Interessenkonflikte

FINANZIELLE INTERESSEN: Sie oder ein naher Verwandter besitzen direkt oder indirekt ein Unternehmen bzw. profitieren davon, dass es Geschäfte mit RPM-Unternehmen tätigt oder mit diesen im Wettbewerb steht.

EXTERNE AKTIVITÄTEN: Sie oder ein naher Verwandter dienen direkt oder indirekt als Vorstandsmitglied, Direktor, Führungskraft, Mitarbeiter, Berater oder Vertreter eines Unternehmens, mit dem RPM Geschäfte tätigt; oder Sie sind in einem unabhängigen Geschäft tätig oder führen Arbeiten oder Dienstleistungen für ein Unternehmen, eine Initiative oder gemeinnützige Organisation durch, was Sie davon abhält, genug Zeit für das Geschäft Ihres Unternehmens aufzubringen.

GESCHENKE: Sie oder ein naher Verwandter akzeptieren ein Geschenk (oder es werden Ihnen/ ihm Geschenke für die Zukunft versprochen) von einer Person oder einem Unternehmen, was Ihr Handeln im besten Interesse des Unternehmens einschränken könnte.

TRANSAKTIONEN MIT DEM UNTERNEHMEN: Sie oder ein naher Verwandter sind Hauptpartei in einer geschäftlichen Transaktion mit dem Unternehmen.

EINSTELLUNG EINER VERWANDTEN

PERSON: Sie möchten eine Ihnen verwandtschaftlich nahestehende Person in Ihrem Unternehmen einstellen.

Sie müssen die Konflikte einem leitenden Vorgesetzten der obersten Ebene offenlegen.





INTERESSENKONFLIKTE

F: Ein Vollzeitbeschäftigter arbeitet für einem RPM-Unternehmen, das Fußböden für gewerbliche und industrielle Kunden herstellt und verkauft. An Wochenenden installiert der Mitarbeiter Garagen- und Kellergeschossböden, um sein Einkommen aufzubessern. Der Mitarbeiter verwendet keine der vom Unternehmen hergestellten Produkte, sofern er sie nicht zu Marktpreisen erwirbt. Ist dies ein Interessenkonflikt, der dem Unternehmen gemeldet werden muss?

A: Solange der Mitarbeiter die Bodenbeläge in seiner Freizeit installiert und die Produkte an nichtkommerziellen Standorten installiert, die nicht Teil der Marketing- und Vertriebsstrategie des Unternehmens sind, und sofern er für alle Produkte des Unternehmens, die er für die Installation verwendet, angemessen bezahlt, stehen seine Handlungen nicht in Konflikt mit den Interessen des Unternehmens. Aus Gründen der Transparenz und Offenheit und um jegliches Anzeichen von Unangemessenheit auszuschließen, sollte der Mitarbeiter seinen unmittelbaren Vorgesetzten über diese Tätigkeit informieren, um eine ordnungsgemäße Dokumentation dieser Angelegenheit sicherzustellen.

F: Ein Vollzeit-Vertriebsmitarbeiter bei einem RPM-Unternehmen ist zu 50 Prozent Eigentümer eines Händlers, der vom Unternehmen und von Wettbewerbern hergestellte Produkte verkauft. Der Mitarbeiter ist nicht in die täglichen Aktivitäten des Händlers eingebunden. Ist dies ein Interessenkonflikt, der dem Unternehmen gemeldet werden muss?

A: Ja. Auch wenn der Vertriebsmitarbeiter nicht direkt in den Alltagsbetrieb des Händlers involviert ist, kann er durch die Verkäufe von Firmenprodukten, die außerhalb seines normalen Tätigkeitsbereichs liegen, sowie durch den Verkauf von Wettbewerberprodukten finanziell profitieren. Da dem Mitarbeiter aus dem Verkauf von Wettbewerberprodukten finanzielle Vorteile erwachsen, wäre das Unternehmen nicht in der Lage, diesen Konflikt zu klären.

Der Mitarbeiter sollte unverzüglich seinen Vorgesetzten über diesen Interessenkonflikt informieren. Dieses Beispiel ist einer der seltenen Fälle, in denen ein Konflikt nicht dadurch gelöst werden kann, dass Kontrollen zum Schutz der Unternehmensinteressen eingerichtet werden. Daher wird das Unternehmen wahrscheinlich verlangen, dass der Mitarbeiter seine Anteile an dem Händler unverzüglich veräußert und/oder eine potenzielle Kündigung seines Beschäftigungsverhältnisses beim Unternehmen zu erwarten hat.





Schützen sie die Sachwerte und Informationen unseres Unternehmens

Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, die Sachwerte des Unternehmens, die unternehmenseigenen und vertraulichen Informationen und unternehmerische Chancen zu schützen.

SCHUTZ DER UNTERNEHMENSEIGENEN SACHWERTE

Die Sachwerte des Unternehmens sollten nur für rechtmäßige geschäftliche Zwecke verwendet werden. Dennoch können RPM und einige seiner Unternehmen die gelegentliche persönliche Nutzung von elektronischen und Kommunikationsgeräten wie zum Beispiel Computern, Telefonen, Faxgeräten oder Kopierern erlauben. Sprechen Sie immer mit Ihrem Unternehmensvorgesetzten

oder überprüfen Sie die Richtlinien Ihres Unternehmens, bevor Sie elektronische oder Kommunikationsgeräte verwenden, um die Einhaltung aller geltenden Richtlinien sicherzustellen.

Die persönliche Nutzung anderer Arten von Unternehmensvermögen ist ohne vorherige Genehmigung des Direktors, des Geschäftsführers oder des Betriebsleiters nicht zulässig.

SCHÜTZEN SIE VERTRAULICHE UND UNTERNEHMENSEIGENE INFORMATIONEN

Im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses können Sie vertrauliche oder unternehmenseigene Informationen über das Unternehmen, unsere Mitarbeiter oder andere Personen erfahren, mit denen wir Geschäfte tätigen. Sie müssen absolute Vertraulichkeit über alle diese Ihnen anvertrauten Informationen wahren, außer wenn die Offenlegung vom Justiziar von RPM oder ihres Unternehmens gestattet wurde oder wenn dies durch Gesetz oder Verordnungen verlangt wird. Vertrauliche oder unternehmenseigene Informationen umfassen nicht-öffentliche Informationen, die für die Partei, die sie uns anvertraut hat, bei einer Offenlegung möglicherweise schädlich oder einem Wettbewerber nützlich sein könnten. Es ist Ihre Pflicht, nicht-öffentliche Informationen auch nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses weiter zu schützen.

Wir sind häufig eine Partei in Vertraulichkeitsvereinbarungen mit Kunden, Zulieferern, möglichen Käufern und Verkäufern von Unternehmen und anderen. Wenn Sie vertrauliche oder unternehmenseigene Informationen eines Unternehmens erhalten, mit dem wir Geschäfte tätigen, so prüfen Sie, ob eine solche Vereinbarung besteht. Falls ja, dann gehen Sie bei Nutzung und Schutz dieser vertraulichen Informationen sorgfältig vor, um eine unangemessene Offenlegung zu vermeiden.



Vertrauliche und unternehmenseigene Informationen umfassen Kundendaten, geschäftliche Marketing- und Servicepläne, Entwürfe, Datenbanken, Aufzeichnungen, Gehaltsinformationen, unveröffentlichte Finanzdaten und -berichte sowie geistiges Eigentum wie zum Beispiel Produktformeln.



SCHÜTZEN SIE UNTERNEHMENSEIGENTUM UND CHANCEN

F: Mein Kollege war geschäftlich unterwegs und gönnte sich eine teure Mahlzeit. Er befürchtete, dass die Spesen aufgrund ihrer Höhe abgelehnt werden könnten und behauptete, das Abendessen wäre für mehr als eine Person gewesen. Darf er das machen? Was ist, wenn er seinen Ehepartner mit auf die Reise genommen und alle Ausgaben für beide auf der Spesenabrechnung verzeichnet hat?

A: Nein, beides darf er nicht tun. Das Einreichen einer Spesenabrechnung, die wissentlich inkorrekt ist, verstößt gegen die Grundprinzipien der Rechtschaffenheit.

Im ersten Fall stellt das Hinzufügen von mehr Personen als Teilnehmer des Essens mit der Hoffnung auf eine genehmigte Ausgabe einen Betrug dar. Im zweiten Fall wäre es nicht angemessen, einen Teil der Reise, der nicht geschäftlich begründet war, als Spesen zu berechnen. Die Anwesenheit des Ehepartners ist für das Geschäft nicht erforderlich; sofern sie nicht einer zuständigen Unternehmensleitung transparent offengelegt und im Voraus genehmigt wird, wäre sie somit keine angemessene Nutzung von Unternehmensressourcen. Die Nutzung von Unternehmensmitteln für den persönlichen Gebrauch ist eine andere Form von Betrug.

F: Ich mache Mittagspause und möchte meinen Computer nutzen, um Blumen für meine Frau zu kaufen. Darf ich das machen?

A: Ja, falls ihr Unternehmen diese Art der nebensächlichen Verwendung erlaubt. Sie ist nebensächlich, weil nur wenige Kosten oder Haftung für Ihr Unternehmen entstehen. Sie nutzen den Sachwert zudem während Ihrer Mittagspause, was angemessen ist.

F: Ich verlasse das Unternehmen und werde mein eigenes Unternehmen für Lacke und Dichtungsmassen gründen. Darf ich nach meinem Weggang die erlernten Produktformeln verwenden, um meine eigenen Produkte zu entwickeln?

A: Höchstwahrscheinlich nicht. Beraten Sie sich mit der Rechtsabteilung von RPM oder ihres eigenen Unternehmens, bevor Sie versuchen, die Formeln zu verwenden. Diese Formeln sind Teil des geistigen Eigentums des Unternehmens. Ihre Mitnahme könnte zu zivilrechtlichen Strafen führen und möglicherweise in einigen Gerichtsbarkeiten als Diebstahl von Betriebsgeheimnissen sogar einen strafrechtlichen Verstoß darstellen.

F: Aber was ist, wenn ich die Formel erfunden habe?

A: Die Formel, die Sie erfunden haben oder an deren Erfindung Sie beteiligt waren, wurde als Teil Ihrer Arbeit für das Unternehmen entwickelt. Je nach den Bedingungen des Beschäftigungsverhältnisses kann das Unternehmen alle Rechte daran besitzen.



Unerlaubte Verwendung oder Weitergabe von vertraulichen oder unternehmenseigenen Informationen verstößt gegen unsere Richtlinien und kann zivil- oder strafrechtliche Sanktionen nach sich ziehen. Um das Unternehmen zu schützen, sollten Sie niemals vertrauliche, finanzielle oder unternehmenseigene Informationen in den sozialen Medien posten oder diskutieren. Vermeiden Sie auch die Diskussion vertraulicher Informationen überall dort, wo andere dies hören können, z. B. in der Öffentlichkeit.



Was sind personenbezogene Daten?

„Personenbezogene Daten“ umfassen alle Informationen, die zur direkten oder indirekten Identifizierung einer lebenden Person verwendet werden können. Eine detaillierte Beschreibung der personenbezogenen Daten finden Sie in der Globalen Datenschutzrichtlinie von RPM und in den Leitlinien zur DSGVO.



Schützen sie die Privatsphäre und die Sicherheitsinteressen aller

Mitarbeiter und externe Geschäftspartner, die im Namen des Unternehmens tätig sind, können Zugriff auf personenbezogene Daten haben. Die unsachgemäße Weitergabe von personenbezogenen Daten kann Finanzen und Sicherheit von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern gefährden. Diese müssen daher jederzeit geschützt werden.

Wir müssen bei der Übermittlung von personenbezogenen Daten oder Unternehmensinformationen vorsichtig sein. Viele Länder haben Gesetze, welche die Übermittlung oder Offenlegung von

personenbezogenen Daten oder Unternehmensinformationen einschränken, selbst wenn die Übermittlung an eine Person oder ein Unternehmen erfolgt, die diese Informationen schützen und für rechtmäßige Zwecke verwenden wird. Sollten Sie Zweifel haben, ob Sie berechtigt sind, personenbezogene Daten oder Unternehmensinformationen zu übermitteln, lesen Sie bitte die Globale Datenschutzrichtlinie von RPM und die Leitlinien zur DSGVO oder wenden Sie sich an die Rechtsabteilung Ihres Unternehmens oder von RPM.



Die Globale Datenschutzrichtlinie von RPM und entsprechende Leitlinien finden Sie unter <https://www.rpminc.com/vepolicies/>



F&A

SCHUTZ VON PERSONENBEZOGENEN DATEN UND VERTRAULICHEN INFORMATIONEN

Szenario: Ich habe eine E-Mail von der Einkaufsabteilung eines Kunden erhalten. Die E-Mail sah rechtmäßig aus und trug das Unternehmenslogo des Kunden.

Der Name der Person, welche mir die E-Mail geschickt hat, war mir nicht bekannt, aber sie sagte, dass ihr Unternehmen uns Geld für Produkte überweisen will, die es bei uns gekauft hat. Ich möchte mich schnellstmöglich um unsere Kunden kümmern, aber auf Grundlage meiner spärlichen Informationen über den Kunden fühle ich mich nicht wohl dabei, die Bankleitzahl und Kontonummer unseres Unternehmens per E-Mail zu übermitteln. Handle ich richtig?

Ihre Pflicht: Absolut. Die E-Mail könnte in Wirklichkeit nicht von einem unserer Kunden sein. Möglicherweise versucht jemand, die Bankdaten unseres Unternehmens zu bekommen, um sie zu stehlen. Es ist sehr loblich, dass Sie großartigen Kundenservice bieten möchten, aber Ihre Skepsis ist angebracht. Kriminelle setzen auf das Bedürfnis unserer Mitarbeiter, einen großartigen Kundenservice zu bieten, um so unsere Mitarbeiter zu überzeugen, Informationen offenzulegen, mit denen sie unserem Unternehmen schaden können.

Übermitteln Sie keine sensiblen finanziellen oder vertraulichen Informationen an eine andere Person, wenn Sie nicht absolut sicher sind, um wen es sich handelt und dass die Person bevollmächtigt ist, die Informationen zu besitzen. Posten oder diskutieren Sie darüber hinaus niemals vertrauliche, finanzielle oder unternehmenseigene Informationen in sozialen Medien. Falls Sie Zweifel an einer Person haben, die Sie um Informationen bittet, so wenden Sie sich bitte an jemanden, der diese Person kennt oder prüfen kann, ob diese Person diese Informationen haben darf. Zusätzlich sollten Sie finanzielle, personenbezogene oder vertrauliche Daten über elektronische Medien immer nur verschlüsselt und mit Passwort geschützt übermitteln.

F: Ein Mitarbeiter eines anderen RPM-Unternehmens, der mir unbekannt ist, hat mich angerufen und nach dem Geburtsdatum eines mittleren Managers gefragt. Anscheinend wird dieser Manager zu diesem RPM-Unternehmen reisen und der Anrufer wollte die Flugtickets für unseren Mitarbeiter kaufen. Das Reisebüro braucht das Geburtsdatum des Mitarbeiters, um die Reise zu buchen. Ich habe Zugriff auf die Information, aber weil ich den Anrufer nicht kannte, habe ich ihm die Information nicht gegeben. Ich habe nicht falsch gehandelt, oder?

A: Sie haben richtig gehandelt. Sie kennen den Anrufer nicht, so dass Sie nicht wissen, ob der Anrufer rechtmäßig für ein anderes RPM-Unternehmen arbeitet. Selbst wenn der Anrufer für ein anderes RPM-Unternehmen arbeitet, wissen Sie nicht, ob er oder sie berechtigt ist, die Informationen zu erhalten und ob er oder sie diese für rechtmäßige Zwecke verwenden wird. Legen Sie nur dann personenbezogene oder vertrauliche Daten offen, wenn alle nachstehenden Bedingungen erfüllt sind: (1) Sie kennen die Identität der Person, die die Information angefordert hat, oder haben diese überprüft; (2) Sie wissen, dass diese Person die Informationen kennen und haben muss; (3) Sie wissen, dass diese Person die Informationen ausreichend schützt; (4) Sie übermitteln die Informationen in einem sicheren Format und (5) die Übertragung der Daten entspricht geltendem Recht und der RPM-Passwortschutzrichtlinie sowie der Datenschutzrichtlinie von RPM und den Leitlinien zur DSGVO.



Verpflichtung gegenüber Personen & GEMEINSCHAFTEN

Schützen sie
Gesundheit,
Sicherheit
und Umwelt

Wir tragen alle Verantwortung dafür, unsere Geschäfte in einer Weise durchzuführen, welche die Umwelt sowie die Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitern, Auftragnehmern, Lieferanten, Händlern, Kunden, Verbrauchern, Gemeinschaften und der Öffentlichkeit schützt.

Unsere Einrichtungen müssen die geltenden Umwelt-, Gesundheit- und Sicherheitsvorschriften einhalten und mit den örtlichen Gemeinschaften einen offenen Dialog über die hergestellten und vor Ort verwendeten Materialien führen. Wir arbeiten auch mit Regierungsbehörden, Industrieverbänden und der Öffentlichkeit zusammen, um ein Bewusstsein und Katastrophenschutzprogramme für den Umgang mit möglichen Gefahren zu fördern.



GESUNDHEITS-, SICHERHEITS- UND UMWELTSTANDARDS

Szenario: Die Vorschriften der örtlichen Wasserbehörde scheinen jedes Jahr strenger zu werden. Ihre Fertigungsstätte hat, nur um damit Schritt zu halten, zwei Vollzeitmitarbeiter beauftragt, das bei der Produktion entstandene Abwasser vor der Beseitigung zu klären. Manchmal geht es sehr geschäftig zu und diese Mitarbeiter müssen auch noch anderen Arbeiten und Aufgaben in der Produktion nachkommen.

Der Produktionsleiter muss tägliche Proben entnehmen und vierteljährlich einen Bericht an die Wasserbehörde senden, um die Einhaltung der Vorschriften nachzuweisen. Da das Wasser nicht jeden Tag ausreichend behandelt wurde, beschließt er, für die fehlenden Tage ein paar Zahlen in den Bericht einzutragen. Er möchte niemanden in Schwierigkeiten bringen und geht davon aus, dass sowieso niemand diese Berichte liest.

Ihre Pflicht: Dies stellt einen schweren Verstoß gegen unsere Grundsätze dar. Unsere Einrichtungen müssen allen Umweltauflagen entsprechen und alle Berichte müssen wahrheitsgetreu erstellt werden. Der Versuch, Schwierigkeiten von Mitarbeitern fernzuhalten, ist keine Entschuldigung. Dieses Vorgehen könnte das Unternehmen erheblichen Haftungsansprüchen aussetzen. Die Vorschriften mögen streng erscheinen, sollen aber die Öffentlichkeit vor Gesundheitsgefahren schützen und die Wasserstraßen sauber halten.

Der falsche Bericht sollte umgehend dem Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsmanager (EH&S) oder einem anderen Mitglied der Geschäftsleitung Ihres Unternehmens gemeldet werden. Indem das Top-Management auf den Vorfall aufmerksam gemacht wird, können wir sicherstellen, dass unser Unternehmen geeignete Korrekturmaßnahmen ergreifen kann. Es fördert auch das Engagement von RPM, die Gesellschaft schadlos zu halten und stärkt die Bedeutung des The Value of 168.



Behandeln sie jeden Menschen mit Würde und Respekt

Alle unsere Mitarbeiter und alle Arbeitssuchenden erhalten gleiche Chancen hinsichtlich Einstellung, Arbeitsbedingungen, Schulungsprogrammen, Beförderungen und sonstigen Arbeitsbedingungen. Diskriminierende Handlungen werden nicht toleriert.

Wir alle tragen die Verantwortung dafür sicherzustellen, dass der Arbeitsplatz frei von Belästigungen bleibt, sowohl im alltäglichen Arbeitsumfeld als auch in den arbeitsbezogenen Bereichen außerhalb des Arbeitsplatzes, egal ob durch Mitarbeiter von RPM, seinen Betriebsgesellschaften, Verkäufern und Kunden oder durch nichtangestellte Geschäftspartner, mit denen unsere Mitarbeiter in Verbindung stehen. Einfach gesagt: Tolerieren Sie unter keinen Umständen Belästigungen hinsichtlich Geschlecht, Alter, Behinderung, nationaler Herkunft, Rasse, Hautfarbe, Religion, Familienstand, sexueller Präferenz, Geschlechtsidentität, aktuellem oder früherem militärischen Rang oder sonstigen Merkmalen einer Person. Sie müssen Zivilcourage zeigen, um Belästigungen zu stoppen und zu melden, auch dann wenn Sie nicht das Ziel sind.

SEIEN SIE SOZIAL VERANTWORTLICH

Alle Mitarbeiter müssen sich sozial verantwortlich verhalten und die international anerkannten Menschenrechtsstandards einhalten. Wir müssen unseren Lieferanten, Kunden und Beratern eine angemessene Sorgfaltspflicht auferlegen und erwarten, dass alle, mit denen wir Beziehungen unterhalten, weder Kinder- oder Sklavenarbeit noch Menschenhandel betreiben oder tolerieren. Sollte ein Mitarbeiter jemals den Verdacht hegen, dass jemand, mit dem wir geschäftliche Beziehungen pflegen, Kinder- oder Sklavenarbeit oder Menschenhandel betreibt oder ausnutzt, muss er diesen Verdacht einem Vorgesetzten oder der Rechtsabteilung von RPM melden.



F: Mir ist aufgefallen, dass einer unserer Produktionsleiter regelmäßig einen der Angestellten schikaniert und ihn faul und dumm nennt, wenn er auch nur einen winzigen Fehler macht. Der Angestellte lacht darüber, aber ich weiß, dass er sich dabei schlecht fühlt, und das macht auch mich wütend. Wir haben beide Angst, etwas zu sagen, weil wir unsere Jobs nicht verlieren möchten. Was sollten wir tun?

A: Unsere Grundsätze fordern, dass wir jeden Menschen mit Würde und Respekt behandeln, egal ob es sich um Tätigkeiten und Handlungen zwischen Kollegen auf derselben Ebene oder zwischen Vorgesetzten und Untergebenen handelt. Viele gehen davon aus, dass Belästigung am Arbeitsplatz sexuell oder rassistisch begründet sein muss. Belästigung kann jedoch viele Formen annehmen, einschließlich die Form von erniedrigenden Kommentaren, die Sie beobachtet haben. Sie sollten in dieser Situation daher genauso vorgehen, wie bei einer sexuellen Belästigung.

Weisen Sie zuerst einmal Ihren Vorgesetzten darauf hin, dass diese Kommentare verletzend sind und bitten Sie ihn, damit aufzuhören. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie dies nicht tun können, oder wenn Sie es tun und die Belästigung fort dauert, sollten Sie die Situation dem Vorgesetzten Ihres Vorgesetzten oder der Personalabteilung melden. Sollte dies keinen Erfolg bringen, können Sie sich „weiter oben“ an die Geschäftsleitung des Unternehmens wenden oder die RPM-Hotline anrufen und den Vorfall dort anonym melden. Denken Sie immer daran, dass RPM eine strikte Nicht-Vergeltungspolitik verfolgt. Sie können nicht von Ihrem Vorgesetzten oder Ihrem Unternehmen dafür bestraft werden, dass Sie in gutem Glauben eine Verletzung unserer Werte gemeldet haben.

Verantwortungsvolles Unternehmertum

Wenn wir die Interessen von RPM auf weltweiten Märkten verfolgen und mit unseren Geschäftspartnern, Gemeinschaften, Lieferanten, Wettbewerbern und der Regierung interagieren, müssen wir The Value of 168 und dessen Grundsätze der Rechtschaffenheit, des Engagements, des verantwortungsvollen Unternehmertums und der Zivilcourage einhalten. Sie müssen Situationen vermeiden, die zu fehlerhaftem Verhalten führen könnten. Verschaffen Sie sich niemals einen Vorteil durch unfaire Verfahrensweisen.

Wir führen alle unsere Aufzeichnungen mit

Führen sie präzise, vollständige und transparente Aufzeichnungen

äußerster Ehrlichkeit. Erstellen und pflegen Sie Bücher, Aufzeichnungen, Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte immer auf geordnete, ausführliche, präzise und wahrheitsgetreue Weise. Sie müssen mit den internen und unabhängigen Wirtschaftsprüfern von RPM zusammenarbeiten. Weder Sie noch jemand anderes darf versuchen, auf diese Personen Druck auszuüben, sie zu manipulieren, in die Irre zu führen oder arglistig zu beeinflussen.

Alle Angestellten, Direktoren und Führungskräfte, die in Offenlegungsverfahren des Unternehmens einbezogen sind – unter anderem der Geschäftsführer, der Finanzdirektor, der Leiter der buchhaltung oder der Controller von RPM sowie Mitarbeiter mit ähnlichen Funktionen in den RPM-Unternehmen („Führungskräfte im Finanzbereich“) – müssen mit den Steuerinstrumenten und Verfahrensweisen des Unternehmens hinsichtlich der Offenlegung vertraut sein und diese einhalten. Ebenso müssen Sie mit den internen Kontrollen der für ihren Verantwortungsbereich relevanten Finanzberichterstattung vertraut sein, um sicherzustellen, dass öffentliche Berichte und Dokumente des Unternehmens fair, genau und in Übereinstimmung mit dem US-Bundesgesetz für Wertpapiere, mit den Vorschriften der ‚Securities and Exchange Commission‘ (SEC), den allgemein akzeptierten Grundsätzen des Rechnungswesens sowie den einschlägigen örtlichen Gesetzen zur Finanzberichterstattung dargestellt sind.





Jede Person mit direkter oder beaufsichtigender Befugnis hinsichtlich SEC- oder anderen regulatorischen Unterlagen, Einsendungen oder anderen öffentlichen Mitteilungen zum allgemeinen Geschäft, zu Ergebnissen, Finanzlage oder Perspektiven von RPM oder einer seiner Unternehmen, sollte gegebenenfalls andere Führungskräfte und Mitarbeiter mit themenspezifischem Fachwissen in diesen Bereichen konsultieren und angemessene Schritte im Hinblick auf diese Offenlegungen ergreifen. Das Ziel ist eine vollständige, präzise, rechtzeitige und verständliche Offenlegung.

Alle Probleme oder Bedenken hinsichtlich Rechnungslegung, interne Buchhaltungskontrollen oder Audit-Angelegenheiten oder jede wesentliche Verletzung des Aktienrechts muss gemäß der RPM-Melderichtlinie oder den auf den Seiten 34, 35 und auf der Rückseite dieses Leitfadens beschriebenen Verfahren gemeldet werden.

Die RPM-Melderichtlinie finden Sie unter
<https://www.rpminc.com/vepolicies/>



Alle Mitarbeiter, einschließlich Führungskräfte im Finanzbereich von RPM und seinen Unternehmen, müssen:

- ethisch sowie ehrlich und rechtschaffen handeln.
- tatsächliche oder scheinbare Interessenkonflikte zwischen persönlichen und beruflichen Beziehungen angemessen handhaben.
- eine vollständige, faire, genaue, zeitnahe und verständliche Offenlegung in allen Berichten und Dokumenten fördern, welche das Unternehmen öffentlich mitteilt oder bei einer Regierungsbehörde hinterlegt.
- geltende Gesetze, Vorschriften und Verordnungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene einhalten sowie mit privaten und öffentlichen Regulierungsbehörden zusammenarbeiten.
- sicherstellen, dass sie keine Fakten über das Unternehmen wesentlich falsch darstellen oder andere dazu verleiten, sie falsch darzustellen, einschließlich gegenüber den unabhängigen Rechnungsprüfern des Unternehmens, den staatlichen Aufsichtsbehörden und den Einrichtungen zur Selbstkontrolle.
- mutmaßliche Verstöße umgehend über die Hotline, durch Kontaktaufnahme mit dem Leiter der Compliance-Abteilung von RPM oder gemäß den Regeln und Verfahren melden, die in diesem Leitfaden oder im Rahmen der RPM-Melderichtlinie dargelegt sind.

Verwenden sie ausschließlich öffentliche Informationen, um geschäftliche Entscheidungen am Aktienmarkt zu treffen

Beim Aktienhandel dürfen wir RPM-Aktien oder Aktien eines anderen Unternehmens nur dann kaufen oder verkaufen, wenn die Handelsentscheidung auf öffentlichen Informationen beruht. Der Aktienhandel mithilfe wesentlicher nicht-öffentlicher Informationen könnte illegal sein und verstößt auf jeden Fall gegen unsere Werte und

Erwartungen. Sie dürfen nicht jemanden anderen für Sie Aktien kaufen oder verkaufen lassen, um diese Vorschriften zu umgehen. Geben Sie keine nicht-öffentlichen Informationen an jemanden weiter, der einen Vorteil daraus ziehen könnte.

Sollten Sie sich unsicher sein, welche Regeln für die Besitzer wesentlicher nicht-öffentlicher Informationen

beim Kauf oder Verkauf von Aktien gelten, so wenden Sie sich bitte an den Justiziar von RPM. Sollten Sie sich einer tatsächlichen oder möglichen Nichteinhaltung dieser Regeln oder Vorschriften bewusst werden, so benachrichtigen Sie bitte umgehend den leitenden Compliance-Verantwortlichen bei RPM oder nutzen Sie die Hotline für einen anonymen Hinweis.



Was ist ein „Tipp“, wenn es um Insiderhandel geht?

Es ist den Mitarbeitern untersagt, vertrauliche oder ‚Insiderinformationen‘ an Freunde oder Familienmitglieder weiterzugeben, wenn Sie damit versuchen, jemandem beim Aktienhandel einen Gewinn zu verschaffen oder einen Verlust zu vermeiden. Solche Informationen gelten als Tipp und können gesetzeswidrig zum Vorteil einer Person verwendet werden.

Das Erhalten von „Tipps“ kann zivil- oder strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.



Verhindern sie Situationen, die als korrupt angesehen werden können

Wir müssen verantwortungsvolle Unternehmer sein und uns mit höchster Rechtschaffenheit und Zivilcourage verhalten. Infolgedessen dürfen wir niemals zulassen, dass wir uns an Handlungen beteiligen, die auch nur den Anschein von Korruption erwecken könnten. Sie dürfen niemals etwas von Wert akzeptieren, erhalten, abgeben oder anbieten, einschließlich materielle Geschenke und Bewirtung, wenn der Zweck darin besteht, einen unangemessenen Vorteil im Geschäftsleben zu erhalten oder wenn es zum unangemessenen Vorteil einer Person oder eines Unternehmens dient, das in die Zahlung involviert oder damit verbunden ist. Es spielt keine Rolle, ob Sie oder die einbezogenen Personen oder Organisationen direkt oder indirekt gehandelt haben oder von der Transaktion direkt oder indirekt profitiert haben. Bleiben sie wachsam und unternehmen Sie angemessene Anstrengungen, um sicherzustellen, dass diejenigen, mit denen wir Geschäfte tätigen, keine Maßnahmen in Ihrem Namen oder im Namen des Unternehmens ergreifen, um indirekt das zu erreichen, was Sie direkt nicht erreichen können. Sie, Ihr Unternehmen und RPM könnten für unrechtmäßige Zahlungen

haftbar gemacht werden.

Die Werte und Erwartungen von 168 erfordern, dass Sie alle im Namen von RPM oder Ihrem Unternehmen getätigten oder erhaltenen Zahlungen, materiellen Geschenke oder Bewirtungen offenlegen. Diese Transaktionen müssen in Ihren Spesenabrechnungen und in den Büchern und Aufzeichnungen von Unternehmen transparent dargestellt werden.

Sollten Sie unsicher sein, ob eine Zahlung, ein materielles Geschenk oder eine Bewirtung angemessen ist, oder wenn Sie unsicher sind, wie Transaktionen in den Büchern und Aufzeichnungen des Unternehmens richtig dokumentiert werden, können Sie sich von der Rechtsabteilung von RPM oder ihres Unternehmens beraten lassen.



Einfache Regeln zu Zahlungen:

- Bestechungsgelder jeder Art sind nicht zulässig.
- Es darf nichts von Wert angeboten oder angenommen werden, falls es jemanden dazu bringen soll, einem anderen einen unangemessenen Vorteil oder Gewinn zu gewähren.
- Erleichterungszahlungen (Zahlungen an Regierungsbeamte, um eine routinemäßige Regierungsmaßnahme zu beschleunigen) sind nicht zulässig, es sei denn, sie wurden zuvor vom Justiziar von RPM schriftlich genehmigt.
- Alle unternehmenseigenen Bücher und Aufzeichnungen müssen die wahre Natur, Umfang und Zweck der getätigten oder empfangenen Zahlungen widerspiegeln.



NACHSTEHEND FINDEN SIE EINIGE BEISPIELE FÜR SITUATIONEN, IN DENEN EINE WEITERGEHENDE UNTERSUCHUNG ODER EINE RECHTSBERATUNG ERFORDERLICH SIND:

Die Person, welche die Zahlung anbietet, vergibt oder erhält:

- hat familiäre oder geschäftliche Beziehungen zu Regierungsbeamten
- hat einen schlechten Ruf in der Wirtschaftsbranche oder scheint keine ausreichenden Mittel zu haben, um die angebotenen Dienstleistungen durchzuführen
- fordert, dass ihre Identität nicht offengelegt wird oder kann keine Referenzen für ihre Erfahrungen vorlegen
- berechnet oder fordert zusätzliche Zahlungen über ihre üblichen oder branchenüblichen Preise für Produkte oder Dienstleistungen hinaus
- weigert sich, Belege für erstattungsfähige Ausgaben vorzulegen
- fragt nach besonderen oder ungewöhnlichen Zahlungsbedingungen.



F&A

F: Unser Unternehmen beginnt mit der Fertigung in einem neuen Land. Uns wurde die Frist auferlegt, die neue Fertigungsstätte innerhalb von 90 Tagen in Betrieb zu nehmen. Wir haben viele Bestellungen, und Kunden warten geduldig, bis die neue Fertigungsstätte bereit ist. Das letzte, was noch zu tun ist, ist die Einholung einer Umweltbetriebserlaubnis für die Fertigungsstätte.

Wenn ich auf der Website des Landes um eine Genehmigung ansehe, wird mir mitgeteilt, dass es sechs Monate dauern wird, bis ich die Genehmigung erhalte. Die Website teilt mir auch mit, dass ich für eine „Beschleunigte Genehmigungsbearbeitung“ eine gebührenfreie Nummer anrufen sollte. Ich rufe die Nummer an. Der Beamte, der meinen Anruf entgegennimmt, teilt mir mit, dass ich die Erlaubnis in 60 Tagen bekommen kann, wenn ich zusätzliche 500 \$ bezahle. Er gibt mir Zugang zu einem speziellen Bereich der Website, auf dem ich die Kreditkarteninformationen meines Unternehmens eingeben kann. Ich bin mir nicht sicher, was ich tun soll.

A: Sie sollten sich mit der Rechtsabteilung Ihres Unternehmens oder von RPM in Verbindung setzen, bevor Sie fortfahren. Da diese Informationen von der offiziellen Website der Regierung stammen und es sich um einen formalen Prozess zu handeln scheint, der jedermann angeboten wird, ist der Vorgang wahrscheinlich rechtmäßig. Es ist jedoch immer eine gute Idee, sich vor dem Handeln beraten zu lassen. Da es sich um eine mögliche Erleichterungszahlung handelt, ist eine Genehmigung durch den Justiziar von RPM erforderlich.

MELDEN SIE REISEN, UNTERKUNFT, VERPFLEGUNG UND UNTERHALTUNG ORDNUNGSGEMÄSS

Geschäftliche Zahlungen und Erstattungen für Reise, Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung müssen genau geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie keine Geschenke oder – schlimmer noch – unangemessene Zahlungen sind. Reisen, Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung können Betriebsausgaben (nicht Geschenke) sein, wenn alle nachfolgenden Bedingungen gelten: Die Kosten sind (1) vernünftig, (2) verhältnismäßig und stehen in direkter Verbindung zu einer redlichen geschäftlichen Transaktion und (3) die Kosten sind ordnungsgemäß und mit näheren Angaben in den Aufzeichnungen des Unternehmens dokumentiert.

Beispiele für redliche geschäftliche Transaktionen umfassen Produktvorführungen, Werbeaktionen und Erklärungen. Kosten für Reise und Unterkunft, die in erster Linie der persönlichen Unterhaltung dienen, sind keine redlichen Aufwendungen und sind ohne vorherige Zustimmung des Justiziars Ihres Unternehmens oder von RPM verboten.

Reisen, Unterkunft, Verpflegung, Geschenke und Unterhaltung

GESCHENKE RICHTIG AUSTAUSCHEN

Ein Geschenk ist von Wert, das nicht direkt und verhältnismäßig mit einem rechtmäßigen Geschäftsinteresse verbunden ist. Es kann materiell oder immateriell sein und Mahlzeiten, Unterhaltung, Dienstleistungen, Reisen oder Unterkunft umfassen. Es kann dem Empfänger direkt oder indirekt einen Vorteil verschaffen.

Mitarbeiter müssen vorsichtig sein, wenn sie Geschenke mit Personen oder Unternehmen austauschen, die mit unserem Unternehmen zusammenarbeiten.

Geschenke zwischen unseren Mitarbeitern und denen, mit denen wir zu tun haben, können als unangemessenes Verhalten oder als Interessenkonflikt erscheinen. könnten als korrumpierend fehlinterpretiert werden und – wenn sie übertrieben werden – zu unangemessenen oder unrechtmäßigen Zahlungen werden.

Die folgenden Einschränkungen gelten beim Austausch von Geschenken

mit Einzelpersonen oder Unternehmen, die Geschäfte mit RPM oder einem seiner Unternehmen tätigen.

- Bieten Sie keine Geschenke an und akzeptieren Sie keine, die mit Bedingungen verbunden sind oder bei denen angenommen werden kann, dass sie von irgendeiner Handlung abhängig gemacht werden.
- Fordern Sie keine Geschenke ein.
- Bieten oder akzeptieren Sie keine Bargeldgeschenke oder gleichwertige Geschenke wie z. B. Prepaid-Kreditkarten, Schecks oder Geldanweisungen.
- Bieten oder akzeptieren Sie keine extravaganten Geschenke.
- Bieten oder akzeptieren Sie keine häufigen Geschenke, selbst wenn die einzelnen Geschenke nur wenig Wert haben.
- Beteiligen Sie sich nicht am Austausch versteckter oder verdeckter Geschenke.
- Bieten Sie Regierungsbeamten oder Behörden keine Geschenke an (mit Ausnahme von



Geschenken von niedrigem Nennwert, wie z. B. eine Mütze mit Firmenlogo oder Ähnliches).

- Geben oder akzeptieren Sie keine Geschenke an bzw. von Wohltätigkeitsorganisationen, die an gewinnorientierten Geschäften beteiligt sind, von denen ein RPM-Unternehmen profitiert.
- Verwenden Sie keine Unternehmensgelder, um Geschenke auf Basis einer persönlichen Beziehung oder Verbindung zu machen.
- Geben oder akzeptieren Sie keine geschenkten Reise- oder Unterkunftskosten ohne vorherige Genehmigung des Justiziars Ihres Unternehmens oder von RPM.
- Geben oder akzeptieren Sie keine Geschenke, wenn dies gegen diese Richtlinie oder die Richtlinie der Gegenpartei verstößt.



Die folgenden Praktiken sind in Bezug auf Geschenke akzeptabel:

- In den meisten Fällen können Geschenke auf angemessene Weise abgelehnt werden. In dem ungewöhnlichen Fall, dass ein Geschenk nicht abgelehnt werden kann, weil die Ablehnung für die schenkende Person oder das Unternehmen aus persönlichen oder kulturellen Gründen unangemessen, unhöflich oder peinlich wäre, benachrichtigen Sie den RPM-Justiziar unmittelbar nach der Annahme. Gegebenenfalls kann das Geschenk vorgezeigt und/oder unter den Mitarbeitern aufgeteilt oder an eine wohltätige Organisation gespendet werden. Zudem muss ein entsprechender Vermerk in den Büchern und Aufzeichnungen des Unternehmens erfolgen, in dem die Umstände der ausgetauschten Geschenke, der angemessene Schätzwert und die abschließende Verwahrung des Geschenks angegeben werden.
- Werden Geschenke im Namen von RPM oder einem seiner Unternehmen angeboten oder entgegengenommen, müssen diese ordnungsgemäß und offen dokumentiert werden.



F: Unsere Vertriebsabteilung plant eine fünftägige Reise nach Cancún, Mexiko, und möchte dazu bestehende und potenzielle Kunden einladen. Das Unternehmen übernimmt sämtliche Kosten.

Die Reise wird als eine Schulungskonferenz für Unternehmensprodukte beschrieben und es steht eine Stunde Schulung pro Tag auf der Tagesordnung. Außerhalb der täglichen, einstündigen Leinwand-Präsentation werden keine weiteren Schulungsmaterialien vorbereitet. Die restliche Zeit in Cancún ist für Freizeit und Vergnügen vorgesehen, wie Ausflüge und Mahlzeiten. Sind das angemessene Ausgaben?

A: ACHTUNG: Wahrscheinlich handelt es sich um eine „unangemessene Bezahlung“, auch als Bestechung bekannt. Die Reise würde nicht als Geschäftsaufwand betrachtet, da die hohen Kosten nicht angemessen oder direkt oder verhältnismäßig mit einem guten Geschäftszweck verbunden sind. Auch wenn das Ganze „Schulungskonferenz“ genannt wird, sind Zeit- und Materialaufwand für die Schulung im Vergleich zum Rest der Reise unverhältnismäßig gering; die Kosten der Reise sind im Vergleich zum Volumen der bereitgestellten Schulung nicht angemessen.

Die Reise kann man möglicherweise auch nicht als Geschenk betrachten, sondern sie muss wahrscheinlich als unangemessene Zahlung interpretiert werden. Geschenke sollten nicht zu extravagant oder teuer sein und sollten niemals an die Erwartung gebunden sein, vom Empfänger eine bevorzugte Behandlung zu erfahren. Sie sollten immer die Kosten des Geschenks für das Unternehmen sowie den Wert des Geschenks und Ihre Beziehung zum Empfänger des Geschenks berücksichtigen. In dieser Situation sind sowohl die Kosten der Reise für das Unternehmen als auch der Nutzen für die Empfänger sehr hoch.

Darüber hinaus erhöht die Anwesenheit von „potenziellen“ Kunden die Möglichkeit, dass Dritte, wie Behörden oder Wirtschaftsprüfer, diese Reise als „Bestechung“ betrachten, die potenzielle Kunden missbräuchlich beeinflussen könnte, um Ihr Produkt zu kaufen oder eine andere bevorzugte Behandlung zu erfahren. Gesetze zur Korruptionsbekämpfung sind nicht auf Amtsträger beschränkt; sie können auch für private Transaktionen gelten. Da es manchmal schwierig ist, festzustellen, was ein angemessenes Geschenk im Vergleich zu einer unangemessenen Zahlung ist, müssen alle Zahlungen oder Erstattungen an Mitarbeiter von Nicht-RPM-Unternehmen für Reise und Unterkunft vom Justiziar Ihres Unternehmens oder von RPM genehmigt werden.



Nachstehende Faktoren sollten in allen Fällen berücksichtigt werden, egal ob der Mitarbeiter ein Geschenk überreicht oder entgegennimmt:

- (1) Würde eine vernünftige, besonnene Person in dieser Gesellschaft das Geschenk als extravagant ansehen?
Falls ja, so sollte das Geschenk nicht angeboten, gegeben oder angenommen werden.
- (2) Würde eine vernünftige, besonnene Person in dieser Gesellschaft die Umstände oder die Gelegenheit für die Gabe oder Annahme dieses Geschenks als angemessen ansehen? Falls nein, so sollte das Geschenk nicht angeboten, gegeben oder angenommen werden.
- (3) Mit welcher Häufigkeit werden Geschenke zwischen Mitarbeitern oder Unternehmen und dem Unternehmen oder den Mitarbeitern des Verhandlungspartners ausgetauscht? Selbst Geschenke von geringem Wert, die mit übermäßiger Häufigkeit ausgetauscht werden, können zu Situationen führen, in denen eine vernünftige Person der Gesellschaft die Transaktionen als zu unangemessenen Zwecken oder zur korrumpierenden Beeinflussung des Empfängers eingesetzt betrachten könnte.



Grundlegende Richtlinien für geschäftliche Zahlungen von Reisen, Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung:

- Zahlungen müssen direkt und verhältnismäßig mit einem rechtmäßigen geschäftlichen Zweck in Verbindung stehen
- Zahlungen müssen nach den örtlichen Vorschriften erlaubt sein.
- Alle geleisteten und empfangenen Zahlungen müssen offen und mit näheren Angaben in den finanziellen Aufzeichnungen des Unternehmens erfasst werden.
- Es dürfen nur Unternehmensgelder verwendet werden, um Reisen, Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung in Verbindung mit einem rechtmäßigen geschäftlichen Zweck zu bezahlen. Unterbringungs- und Reisekosten werden nur dann gewährt, wenn sie mit einem rechtmäßigen Geschäftszweck verbunden sind (Unterkunft und Reisen können keine Geschenke sein, außer sie wurden im Voraus schriftlich vom Justiziar Ihres Unternehmens oder von RPM genehmigt).
- Verpflegungs- und Unterhaltungskosten können Geschenke werden, wenn sie nicht mit einem rechtmäßigen Geschäftszweck verbunden sind (dann gelten die Richtlinien für Geschenke).
- Es dürfen keine Bargeld-Erstattungen für Verpflegung, Unterkunft, Reisen und Unterhaltung angenommen oder gegeben werden.
- Direkte Zahlungen an oder von einzelnen Personen sollten vermieden werden. Werden jemandem Reise-, Verpflegungs-, Unterkunfts- und Unterhaltungskosten erstattet, so sollte Ihr Unternehmen das Geld an den Arbeitgeber dieser Person zahlen, damit diese Person eine Erstattung bei ihrem Arbeitgeber beantragen kann. Das gleiche Verfahren gilt, wenn Sie derjenige sind, der eine Erstattung erhalten soll.
- Verwenden Sie keine Unternehmensmittel, um persönliche Geschenke zu bezahlen (beachten Sie, dass eine persönliche Beziehung unbedingt zu einem Interessenkonflikt führt, der gemeldet werden muss.)



Wenn Sie unsicher sind, ob Sie ein Geschenk annehmen sollen oder ob eine Geschäftsausgabe angemessen ist, wenden Sie sich bitte an die Rechtsabteilung ihres Unternehmens oder von RPM.



F&A

F: Mein Unternehmen hat ein neues Produkt entwickelt, und wir wollen unserem Hauptkunden dessen Vorteile gegenüber bestehenden Produkten vorführen. Dürfen wir Kunden auf unsere Kosten zu unserem Werk fliegen, um unser Produkt vorzuführen?

A: Natürlich. Sie können für Reise, Unterkunft und Verpflegung bezahlen, solange die Kosten direkt und verhältnismäßig mit der Vorführung Ihres Produkts oder anderen rechtmäßigen geschäftlichen Zwecken verbunden sind. Sind diese Vorgaben erfüllt, so sind die Zahlungen Betriebsausgaben und keine Geschenke.

F: Die Vertriebsleiterin eines internationalen privatwirtschaftlichen Kunden möchte Business Class fliegen und ihren Ehemann mitbringen. Was soll ich tun?

A: Sie müssen die Aufwendungen für diese Reisen in einem verhältnismäßigen Rahmen zu der Summe halten, die Sie normalerweise für ähnliche Veranstaltungen zahlen würden. Bei der Übernahme der Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung für externe Personen bezahlen Sie bitte nur, was Sie für Ihre Mitarbeiter erlauben würden. Wenn Sie für Ihre Führungskräfte Flüge in der Businessclass bezahlen würden, dann können Sie auch ein Businessclass-Ticket für Ihre Kunden bezahlen, sofern diese Führungskräfte sind. Andernfalls sollten Sie das nicht tun. Da die Anwesenheit des Ehegatten in keinem direkten Zusammenhang mit der Förderung Ihres Produkts steht, sollte das Unternehmen seine Reise nicht bezahlen. Sie könnten überlegen, ob die Erstattung der Reisekosten des Ehepartners unter die Geschenkerichtlinie fällt. Alle Geschenke für Reise und Unterkunft müssen allerdings zuvor vom Justiziar von RPM oder ihres Unternehmens genehmigt werden.

F: Unsere Produktvorführung dauert nur einen Tag, aber die meisten unserer Kunden bleiben über Nacht. Dürfen wir sie auf unsere Kosten zu einem Fußballspiel oder ins Museum einladen?

A: Sicher. Wie bei Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten können Unterhaltungskosten vom Unternehmen bezahlt werden, wenn sie direkt und verhältnismäßig mit der Vorführung des Produkts verbunden sind. Unterhaltungskosten sollten jedoch nicht extravagant sein und im Verhältnis zu den üblichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem geschäftlichen Zweck bleiben.

F: Ein anderer Kunde hat seine Ehefrau mitgebracht. Sie wollen länger bleiben und Urlaub machen. Dürfen wir ihre Rechnung für die Woche bezahlen?

A: Nein. Sie können für die Übernachtung Ihres Kunden bezahlen, die in Verbindung mit Ihrer Produktvorführung erforderlich ist. Solange der Ticketpreis für Hin- und Rückfahrt über diese Woche ähnlich hoch ist wie die Ausgaben für eine eintägige Fahrt zur Produktvorführung, können Sie dem Kunden das gesamte Ticket erstatten. Zahlungen für das Ticket des Ehepartners Ihres Kunden oder für zusätzliche Übernachtungen, Mahlzeiten und Unterhaltung des Kunden und seiner Frau stehen jedoch in keinem direkten Zusammenhang mit der Produktvorführung. Daher wird keine Erstattung dieser Kosten gewährleistet, sofern nicht die strikte Einhaltung der Vorschriften für Geschenke solche Zahlungen ermöglichen würde und das Geschenk von der Rechtsabteilung Ihres Unternehmens genehmigt wurde.

Diese Beispiele zeigen, dass das, was als geschäftliche Ausgabe beginnt, die direkt und verhältnismäßig mit einem rechtmäßigen geschäftlichen Zweck verbunden ist, schnell als ein Geschenk ausgelegt werden kann. Die Zahlung kann möglicherweise zu extravagant werden und das Geschenk zu einer unangemessenen Zahlung machen, welche gegen Antikorruptionsgesetze sowie gegen unsere Werte und Erwartungen verstoßen würde. Werden Sie mit solchen oder ähnlichen Situationen konfrontiert, so kontaktieren Sie sofort den Justiziar Ihres Unternehmens oder von RPM und holen Sie einen Rat ein, bevor Sie Zahlungen oder Erstattungen vornehmen. Die Fakten und Umstände, in denen Zahlungen möglich sind, sind von entscheidender Bedeutung. Dieses Szenario zeigt auch, warum es wichtig ist, rechtmäßige Geschäftsausgaben korrekt und transparent anzugeben.

Handeln sie auf eine Weise, die den offenen Wettbewerb fördert

RPM und unsere Unternehmen sind verpflichtet, hinsichtlich aller geschäftlichen Aspekte in einen starken Wettbewerb zu treten, aber nur auf ethische und verantwortungsvolle Art und Weise. Als verantwortungsvolle Unternehmer sind wir verpflichtet sicherzustellen, dass der Wettbewerb auf dem Markt für unsere Produkte und Dienstleistungen bewahrt und geschützt wird. Kein

Mitarbeiter von RPM oder dessen Unternehmen darf Maßnahmen im Namen des Unternehmens ergreifen, die gegen diesen Grundsatz verstoßen. Daher dürfen sie nicht in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder einseitig ein Verhalten an den Tag legen, welches missbräuchlich ist, den Wettbewerb verzerrt oder im Widerspruch zu einem fairen und offenen Wettbewerb steht.

Sollten Sie jemals unsicher sein, ob eine zu ergreifende Maßnahme gegen unseren Grundsatz des verantwortungsvollen Unternehmertums oder eine faire Handelspraxis, gegen kartellrechtliche Bestimmungen oder gegen das Wettbewerbsrecht verstößt, müssen Sie den Rat der Rechtsabteilung Ihres Unternehmens oder von RPM einholen.

F&A



Szenario: Während des Mittagessens auf einer Messe saß ich mit unseren Wettbewerbern zusammen, die über Maßnahmen gegen einen Lieferanten sprachen, mit dem sie nicht zusammenarbeiten wollen. Ich sagte ihnen, dass sie nicht über Maßnahmen gegen Lieferanten oder Kunden reden sollten und ging weg.

Ihre Pflicht: Sie haben richtig gehandelt. Mitarbeiter sollten mit Wettbewerbern keine Tätigkeiten im Zusammenhang mit Lieferanten, Kunden oder anderen Personen besprechen, mit welchen wir Geschäfte tätigen. Bei ähnlichen Szenarien sollten Sie den Bereich verlassen, das Geschehene dokumentieren und die Rechtsabteilung Ihres Unternehmens oder von RPM darüber informieren.





Richtlinien für den Umgang mit Wettbewerbern

Vermeiden Sie es, Vereinbarungen mit Wettbewerbern zu schließen. Wenn Sie Vereinbarungen über Preise, Rabatte, Produktionsraten, Gebote oder Lieferanten treffen – um nur einige zu nennen – könnten Sie möglicherweise gegen unsere Werte und Erwartungen und/oder Gesetze verstoßen. Falls Sie denken, dass es einen rechtmäßigen geschäftlichen Grund dafür gibt, so sprechen Sie bitte mit Ihrem Vorgesetzten oder der Rechtsabteilung Ihres Unternehmens oder von RPM darüber, um sicher zu gehen.

Nachfolgend finden Sie weitere Richtlinien zum Wettbewerb.

- Die Mitgliedschaft in Berufsverbänden oder die Teilnahme an Messen sollte von ihrem Unternehmen im Voraus genehmigt werden. Kopien der bei einer Messe oder bei einem Treffen verteilten Materialien sollten gemäß der Dokumentaufbewahrungsrichtlinien ihres Unternehmens archiviert werden.
- Vermeiden Sie unnötige informelle Kontakte mit Wettbewerbern.
- Sollten Sie an einem Treffen teilnehmen, auf dem Wettbewerber Themen wie Preise oder Kunden diskutieren, sofort herausgehen. Selbst informelle Gespräche über diese Themen könnten ein Verstoß sein.
- Übermitteln Sie keine Statistiken oder andere Informationen an Handelsverbände, ohne die Zustimmung des Rechtsberaters Ihres Unternehmens eingeholt zu haben.
- Obwohl wettbewerbsfähige Preise zulässig sind, sollten Sie keine unvernünftig niedrigen Preise mit der Absicht oder Wirkung festlegen, dass Wettbewerber aus dem Markt gedrängt werden (Preisdumping).
- Alle Unternehmungen mit Wettbewerbern müssen vom Rechtsberater Ihres Unternehmens überprüft werden.
- Vermeiden Sie Produktaussehen, Kennzeichen und Namen, die denen eines Mitbewerbers gleichen oder sehr ähnlich sind.
- Verunglimpfen Sie keine Wettbewerber.

Rechtschaffenheit
Engagement
verantwortungsvolles Unternehmertum
Zivilcourage





Richtlinien für Beziehungen zwischen Kunden und Lieferanten



Es gelten viele Vorschriften und Gesetze für die Beziehungen zwischen Kunden und Lieferanten, und wir können nicht alle abdecken. Jedoch sollte der gesunde Menschenverstand als Maßstab gelten. Wenn Transaktionen oder Handlungen ein schlechtes Gefühl vermitteln, dann sind sie wahrscheinlich falsch. Falls Sie unsicher sind, fragen Sie bitte beim Rechtsberater nach. Es folgen einige Punkte, die Bedenken auslösen können.

- Es kann wettbewerbsrechtliche Probleme hervorrufen, wenn Sie versuchen, Kontrolle über die kundenseitige Handhabung der Produkte anderer Lieferanten oder die kundenseitige Auswahl von Kunden, Preisen oder Verkaufspunkten auszuüben. Versuchen Sie nicht, die Marketingaktivitäten eines Kunden zu beschränken, ohne dies zuvor mit der Rechtsabteilung Ihres Unternehmens besprochen zu haben.
- In einigen Fällen müssen Verträge oder Vereinbarungen, in denen Ihr Unternehmen einen Händler zum Kauf bestimmter Produkte

oder einer Produktlinie ausschließlich von einem RPM-Unternehmen, einer Tochtergesellschaft oder einem Partnerunternehmen verpflichtet, genau geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Gesetze und Richtlinien zum Schutz des Wettbewerbs einhalten. Lassen Sie sich daher rechtlich beraten, bevor Sie solche Vereinbarungen oder Verträge abschließen.

- Zwingen Sie einen Kunden nicht, einen Artikel von einem Verkäufer oder Lieferanten als Voraussetzung dafür zu erwerben, vom gleichen Verkäufer einen anderen Artikel zu erhalten.
- Vermeiden Sie, Kunden zu diskriminieren oder Kunden, die miteinander im Wettbewerb stehen, unterschiedlich zu behandeln. Falls Preise, Rabatte, Abschläge oder Boni variieren, so stellen Sie bitte sicher, dass die Schwankungen rechtmäßig begründet und dokumentiert sind. Unterschiede in den Preisen oder sonstigen Vertriebsbedingungen können zulässig sein, falls dies durch tatsächliche Kosteneinsparungen, Mengeneinsparungen, oder durch wettbewerbsbezogene oder sonstige objektive Aspekte begründet ist.
- Im Allgemeinen sollten Sie sich nicht weigern, Kunden mit Produkten oder Dienstleistungen zu beliefern. Sie können sich jedoch weigern, mit einer Partei umzugehen, wenn Ihre Entscheidung unabhängig erfolgt ist, nicht als Zwangsmaßnahme gedacht ist und nicht auf einer Vereinbarung mit Dritten – z. B. Wettbewerbern, Händlern oder Lieferanten – basiert. Lassen Sie sich rechtlich beraten, bevor Sie es ablehnen, mit einem Kunden zu verhandeln oder bevor Sie einem Kunden kündigen.
- Vermeiden Sie eine Irreführung der Kunden, indem Sie Leistungen versprechen, von denen Sie wissen, dass sie nicht erfüllt werden können oder an deren Erfüllung Sie zweifeln. Vermeiden Sie ebenso Werbung für oder Darstellungen von Produkten oder Dienstleistungen, die nicht erbracht werden können.



Wenn Sie einen Verstoß gegen einen unserer Werte oder Erwartungen vermuten, informieren Sie bitte Ihren Vorgesetzten, die Rechtsabteilung Ihres Unternehmens oder von RPM, oder teilen Sie Ihre Bedenken über die Hotline mit.



F&A

F: Ich habe drei Händler in meinem Bereich, die oft um dieselben Projekte konkurrieren. Ich habe gute Beziehungen zu allen von ihnen. Es ist ein kleiner Marktbereich und jeder weiß, wer die Wettbewerber für regionale Projekte sind.

Die Händler fragen mich nach einer spezifischen Preisgestaltung für bestimmte Großprojekte. Ich bin sehr damit beschäftigt, mein Vertriebsgebiet zu verwalten. Daher sende ich oft allen drei Händlern dasselbe Preisangebot für das Projekt per E-Mail. Manchmal nennt mir einer von ihnen seinen Aufschlag und fragt, „Wie stehe ich da?“ im Vergleich zu den anderen Händlern? Was soll ich ihm sagen?

A: Vereinbarungen zwischen Wettbewerbern, Preise festzulegen oder Angebote zu manipulieren, sind rechtswidrig und können als Straftaten verfolgt werden. Auch wenn Sie kein Wettbewerber Ihrer Händler sind, weil Sie allen dreien über die gleiche E-Mail ein Preisangebot für ein Projekt mitteilen, für das sie alle bieten, könnte es so aussehen, als würden Sie Preisabsprachen zwischen konkurrierenden Unternehmen fördern. Wenn Sie über spezifische Projekte sprechen, sollten Sie daher immer mit jedem Händler einzeln verhandeln. Vermeiden Sie, mehreren Händlern dieselbe E-Mail mit dem Preisangebot als Kopie zu senden. Wenn Sie Ihr Händler fragt, „Wie stehe ich da“, könnte er dadurch eine rechtswidrige Unterhaltung mit Ihnen über Preise, Angebote oder andere Geschäftsbedingungen einleiten, die von seinen Konkurrenten für dasselbe Projekt vorgebracht werden. Sie dürfen diese Informationen nicht mit ihm teilen.

Tätigen sie Geschäfte mit angesehenen Personen und Unternehmen

Ein Fall von Geldwäsche liegt vor, wenn jemand versucht, Erlöse aus kriminellen Aktivitäten durch „rechtmäßige“ geschäftliche Transaktionen zu verschleiern, um Identität, Quelle oder Ziel dieser Gelder zu verbergen und zu versuchen, sie legal erscheinen zu lassen. Unser Unternehmen tätigt Geschäfte nur mit überprüften und renommierten Kunden und Lieferanten,

die rechtmäßige und nicht korrupte Geschäftspraktiken durchführen. Wir alle müssen Maßnahmen ergreifen, um den Richtlinien von RPM zum Handel mit und zur Überprüfung (Due Diligence) von Dritten gerecht zu werden und durch diese über diejenigen zu erfahren, mit denen wir Geschäfte tätigen. So stellen wir sicher, dass alle Handlungen Dritter zum Vorteil unseres Unternehmens mit The Value of 168 und den zugehörigen Grundsätzen übereinstimmen.

Wenn Sie unsicher sind, ob ein Kunde oder Lieferant unrechtmäßige Gelder verwendet, um Geschäfte mit Ihrem Unternehmen zu tätigen, besprechen Sie sich bitte mit der Rechtsabteilung von RPM oder ihres Unternehmens, bevor Sie Transaktionen mit dieser Person oder diesem Unternehmen durchführen.



Diese Warnhinweise zur Bekämpfung der Geldwäsche zeigen zumindest, dass weitere Untersuchungen nötig sind.

- Käufe oder Verkäufe, die für die Art des Handels oder Gewerbes dieses Kunden ungewöhnlich sind
- unübliche Zahlungsmethoden, wie zum Beispiel große Barzahlungen oder Mehrfach-Geldanweisungen
- Versuche des Kunden oder Lieferanten, ein hohes Maß an Geheimhaltung zu bewahren, eine Zurückhaltung, vollständige Informationen bereitzustellen oder Übermittlung falscher Informationen
- Transaktionen scheinen so strukturiert zu sein, dass Berichtspflichten umgangen werden (z. B. eine Reihe von Transaktionen von unter 10.000 Dollar)
- ungewöhnlich komplexe Handelsstrukturen
- Zahlungsmethoden ohne offensichtlichen geschäftlichen Zweck
- ungewöhnlich günstige Zahlungsfristen
- Überweisungen aus Ländern oder von Dritten, die keinen Bezug zur Transaktion haben

Stellen sie die Rechtmäßigkeit von Handel und grenzüberschreitenden Transaktionen sicher

IMPORTE/EXPORTE VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

Die US-amerikanischen Handelsgesetze (einschließlich Import-, Export- und Anti-Boykottgesetze) gelten für uns alle, da RPM in den Vereinigten Staaten eingetragen ist. Sie dürfen keine Geschäfte mit Personen oder Unternehmen in Nordkorea, Iran, Syrien oder der ukrainischen Krim-Region oder mit Personen oder Unternehmen, die sich nach Ihrer Annahme in einem dieser Länder befinden, tätigen. Für alle Transaktionen in Kuba oder im Sudan ist die vorherige Zustimmung der RPM-Rechtsabteilung erforderlich. Zusätzlich zu den US-amerikanischen Handelsgesetzen müssen alle RPM-Unternehmen sämtliche lokalen Gesetze einhalten, die für ihre grenzüberschreitenden Transaktionen relevant sind, einschließlich der Gesetze der Länder, über die ihre Produkte oder Dienstleistungen exportiert, importiert oder transportiert werden.

Diese Gesetze können den Handel mit bestimmten Produkten, Produktverwendungen, beabsichtigten Verwendungen, Endnutzern oder beliebigen Kombinationen derselben einschränken, selbst wenn es sich nicht um ein vollständiges Verbot handelt. Folglich ist jedes RPM-Unternehmen dafür verantwortlich, ein Verfahren einzurichten das sicherstellt, dass alle relevanten Handelsvorschriften, die den grenzüberschreitenden Verkehr seiner Produkte und Dienstleistungen beeinflussen könnten, bekannt sind und eingehalten werden.

ANTI-BOYKOTTGESETZE

Die Mitarbeiter sollten alle Dokumente und Schreiben überprüfen, insbesondere Akkreditive und Versandanweisungen, um mögliche Aufforderungen zu einem Israel-Boykott zu erfassen, dem wir nicht

zustimmen können. Jegliche Anfrage, keine Geschäfte mit oder in Israel zu tätigen oder jemanden auf Grundlage von Rasse, Religion, Geschlecht, nationaler Herkunft oder Staatsangehörigkeit zu diskriminieren, darf nicht entsprochen oder zugestimmt werden. Sie muss der RPM-Rechtsabteilung im vierteljährlich auszufüllenden Anti-Boykott-Bericht hervorgehoben und gemeldet werden.

HANDELN SIE NUR MIT JENEN, DIE SICH AN DIE RPM-GRUNDSÄTZE DER WERTE UND ERWARTUNGEN VON 168 HALTEN

Wir schließen nur Verträge mit Zollagenten, Agenten, Handelsvertretern, Händlern oder anderen Vermittlern, die sich verpflichten, RPM und seine Unternehmen bei der Einhaltung aller geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften zu unterstützen. Sie dürfen keine Geschäfte mit einer Partei oder auf eine Weise tätigen, die durch US- oder EU-Recht oder lokale Gesetze verboten sind. Unser Unternehmen darf auch Dritten nicht erlauben, in unserem Namen gegen Gesetze und Vorschriften zu verstoßen. Daher sollten Sie vor der Tätigkeit von Geschäften und in Übereinstimmung mit den Richtlinien von RPM zum Handel mit und zur Überprüfung (Due Diligence) von Dritten sicherstellen, dass jede Person oder Firma, mit der Sie Geschäfte tätigen, (1) die in den Werten und Erwartungen von 168 beschriebenen RPM-Grundsätzen einhält und (2) keine verbotene Partei darstellt oder in unserem Namen in einem mit Embargo belegten Land tätig ist. Beraten Sie sich mit der Rechtsabteilung Ihres Unternehmens oder von RPM, wenn Sie Bedenken haben, Geschäfte mit einem Land, einer Organisation oder einer Person einzugehen.



Weitere Informationen und Leitlinien zu Transaktionen mit seriösen Personen und Unternehmen oder zu Gesetzen und Vorschriften zur Handelskonformität erhalten sie in den Richtlinien von RPM zum Handel mit und zur Überprüfung (Due Diligence) von Dritten und bei der Rechtsabteilung Ihres Unternehmens oder von RPM. Die RPM-Richtlinien zur Sorgfaltspflicht in Bezug auf den Handel und Drittanbieter finden Sie unter <https://www.rpminc.com/vepolicies/>



Zivilcourage

– MUTMASSLICHE VERSTÖSSE MELDEN UND KORRIGIEREN

HOTLINE:

- Telefonnummern der Hotline an Ihrem Standort sind rund um Ihren Arbeitsplatz ausgehängt.
- Die Telefonnummern der Hotline für das Land, in dem Sie arbeiten, finden Sie auch unter www.rpminc.com/hotline/.
- Sie können die Hotline auch schriftlich kontaktieren. Schreiben Sie dazu einen Bericht auf <https://iwf.tnwgrc.com/rpminternational>.



SIE SIND VERPFLICHTET UND WERDEN ERMUTIGT, MUTMASSLICHE VERSTÖSSE OHNE DIE BEFÜRCHTUNG VOR AHNDUNG ZU MELDEN UND ZU KORRIGIEREN

Egal mit welcher Situation Sie konfrontiert werden: Unsere Werte und Erwartungen erfordern, dass wir alle mit vollständiger Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit handeln. Als Mitarbeiter sind wir für die Einhaltung aller geltenden Gesetze, Unternehmensrichtlinien und geschäftlichen Normen verantwortlich. Ihre Verpflichtung, immer das Richtige auf die richtige Weise und aus den richtigen Gründen zu tun, wird unser Unternehmen und Ihren eigenen persönlichen Ruf stärken. Scheuen Sie sich nicht, bezüglich Sicherheit, ethischer Fragen oder Einhaltung des Gesetzes nachzufragen oder Bedenken zu äußern.

Führungskräfte, Vorgesetzte oder Mitarbeiter dürfen auf keinen Fall bestraft werden, weil sie in gutem Glauben einen mutmaßlichen Gesetzesverstoß oder Verstoß gegen unsere Werte und Erwartungen behoben oder gemeldet haben. Alle Führungskräfte, Vorgesetzte oder Mitarbeiter, welche die Meldung eines tatsächlichen oder vermuteten Verstoßes bestrafen, werden Disziplinarmaßnahmen unterworfen, die bis hin zu einer Kündigung reichen können.

Wir haben Hotline-Nummern und eine webbasierte Meldemöglichkeit eingerichtet, mit denen Sie in jedem Land, in dem wir geschäftlich tätig sind, Verstöße ganz leicht und ohne Angst vor Vergeltung melden können.

Wenn Sie jemals unsicher sind, ob etwas gemeldet oder berichtet werden sollte, gehen Sie bitte auf Nummer sicher und nutzen Sie einen der vielen möglichen Wege, jemanden in unserem Unternehmen zu informieren. Sollte ein mutmaßlicher Verstoß nicht gemeldet oder die Korrektur eines mutmaßlichen Verstoßes nicht unterstützt werden, so kann dies unethischen, unsicheren oder unehrlichen Praktiken Vorschub geben, so dass Sie Verstöße gegen unsere Werte und unsere Erwartungen theoretisch sogar fördern. Sollte ein mutmaßlicher Verstoß nicht gemeldet und die Korrektur dieses Verstoßes nicht unterstützt werden, kann dies in sich bereits einen Verstoß gegen unsere Werte und Erwartungen darstellen.

GRUNDSÄTZLICHES ZUR HOTLINE

- Hotline-Anrufe werden von einem unabhängigen Dienstleister entgegengenommen und die Gespräche werden nicht aufgezeichnet.
- Sofern die örtlichen Gesetze keine anonyme Meldung verbieten, brauchen Sie Ihre Identität nicht preiszugeben, wenn Sie dies nicht freiwillig tun möchten.
- Sie werden Anweisungen erhalten, wie Sie die Hotline kontaktieren können, um Neuigkeiten zu Ihrer Meldung oder zusätzliche Anweisungen zu erhalten.
- Sollten Sie beschließen, anonym bleiben zu wollen, so beachten Sie bitte, dass Ihre Bedenken nur geklärt werden können, wenn es unabhängige Fakten gibt, um die Vorwürfe zu überprüfen.
- Maßnahmen zur Ahndung Ihres Anrufs sind streng verboten.
- In einigen Ländern außerhalb der USA dürfen über die Hotline nicht alle Verstöße gemeldet werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.rpminc.com/hotline.



F&A



MÖGLICHKEITEN, UM IHRE BEDENKEN ZU MELDEN

- Sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzten oder schreiben Sie ihm eine E-Mail.
- Sollten Sie sich unwohl dabei fühlen, Ihre Bedenken mit Ihrem direkten Vorgesetzten zu besprechen, so können Sie Ihre Bedenken auch mit einem anderen Vorgesetzten, jemandem bei RPM oder in der Personalabteilung besprechen oder dieser Person die Bedenken schriftlich oder per E-Mail übermitteln. Die Compliance-bezogenen Kontaktlisten von RPM finden Sie unter <https://www.rpminc.com/vepolicies/>
- Sollten Sie in einem der RPM-Unternehmen tätig sein, so können Sie mit dem Rechtsberater oder dem Compliance-Verantwortlichen Ihres Unternehmens sprechen oder diesen Personen Ihre Bedenken direkt schriftlich oder per E-Mail übermitteln.
- An allen Standorten ist eine Hotline (telefonische und webbasierte Meldungen) verfügbar, und in vielen Ländern kann eine Meldung über die Hotline auch anonym erfolgen. Sie finden Anweisungen zur Nutzung der Hotline auf den Plakaten in RPM-Büroräumen, an allen Standorten der RPM-Unternehmen sowie unter www.rpminc.com/hotline/.

F: Sollte ich etwas Verdächtiges melden, auch wenn ich selbst nicht sicher bin, ob das, was ich gesehen habe, falsch war?

A: Absolut. Wir haben alle die Pflicht, RPM, Kollegen, andere Betroffene und Sachwerte des Unternehmens zu schützen. Eine in gutem Glauben abgegebene Meldung zeigt, dass Sie sich ihrer Pflichten bewusst sind und diese verstehen.

F: Aber wenn ich Angst habe, dass ich gefeuert werde?

A: Selbst wenn später festgestellt werden sollte, dass kein Verstoß vorlag, haben Sie richtig gehandelt, als Sie ihre rechtmäßigen Bedenken gemeldet haben. Denn niemand darf gegen Sie vorgehen, wenn Sie in gutem Glauben ein Anliegen melden. Keine Art von Vergeltungsmaßnahme wird toleriert.

Wir alle haben ein Interesse daran, bei sämtlichen Untersuchungen mitzuarbeiten

Alle in gutem Glauben erfolgten Meldungen von Verstößen gegen das Gesetz oder gegen unsere Werte und Erwartungen werden angemessen untersucht. Im Falle einer laufenden Untersuchung verhalten Sie sich bitte immer wie folgt.

- Bewahren Sie Informationen zur untersuchten Situation auf. Das Vernichten oder die Verheimlichung von Dokumenten oder Informationen sind streng verboten.
- Wenn Sie befragt werden oder gebeten werden, Dokumente zur Verfügung zu stellen, geben Sie wahrheitsgemäß und vollständig Auskunft.
- Sofern das Gesetz nichts anderes fordert oder zulässt, besprechen Sie bitte keine Untersuchungsangelegenheiten ohne vorherige Zustimmung des Untersuchungsteams.

Sollte eine Untersuchung zu dem Entschluss kommen, dass ein Fehlverhalten vorlag, so ergreift unser Unternehmen alle geeigneten Maßnahmen gemäß den geltenden Gesetzen. Dies kann die Meldung von Verstößen bei den zuständigen Behörden sowie ein Angebot von Fortbildungen, eine Verfeinerung der Richtlinien und Verfahren und das Ergreifen von Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung einschließen. Jemand, der sich rechtswidrig verhalten hat, kann zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.



Die anhaltenden Bemühungen unserer Mitarbeiter, die Werte und Erwartungen der 168 von RPM einzuhalten, wird das Vermächtnis von RPM als Unternehmen, das Mehrwert für alle schafft, stärken.

Rechtschaffenheit Engagement verantwortungsvolles Unternehmertum Zivilcourage



HOTLINE:

- **Telefonnummern der Hotline an Ihrem Standort sind rund um Ihren Arbeitsplatz ausgehängt.**
- **Die Telefonnummern der Hotline für das Land, in dem Sie arbeiten, finden Sie auch unter www.rpminc.com/hotline.**
- **Sie können die Hotline auch schriftlich kontaktieren. Schreiben Sie dazu einen Bericht auf <https://iwf.tnwgrc.com/rpminternational>.**



2628 Pearl Road • Medina, Ohio 44256
www.rpminc.com
1-330-273-5090

Anwendbarkeit dieser Werte und Erwartungen

Alle Angestellten, Führungskräfte und Direktoren von RPM, seiner Betriebsgesellschaften und Tochtergesellschaften müssen die in diesem Leitfaden benannten Werte und Erwartungen einhalten. Alle Führungskräfte und Vorstandsmitglieder von RPM, seiner Betriebsgesellschaften und Tochtergesellschaften müssen zudem die RPM-Managementrichtlinien einhalten. Eine aktualisierte elektronische Version dieses Leitfadens finden Sie unter www.rpminc.com/about-rpm/worldwide-code-guidelines/.

Auslegungen, Verzichtserklärungen

Der Vorstand und der Nominierungsausschuss von RPM International Inc. sind für die Auslegung und Anwendung der Werte und Erwartungen der 168 verantwortlich und genehmigen diese Revision des Leitfadens als RPMs Verhaltens- und Ethikkodex und vorbehaltlich einer Überprüfung der Umsetzungsrichtlinien und Genehmigungen gemäß den einschlägigen örtlichen Gesetzen. Der Leitfaden gilt für alle Mitarbeiter und alle Führungskräfte im Finanzbereich. Das Unternehmen kann regelmäßig auf bestimmte Bestimmungen verzichten. Jeglicher Verzicht auf diese Bestimmungen für Führungskräfte, leitende Angestellte oder Führungskräfte im Finanzbereich des Unternehmens darf nur vom Vorstand oder vom Governance- und Nominierungsausschuss ausgesprochen werden und muss gemäß den SEC-Vorschriften oder den Vorgaben der New Yorker Börse umgehend offengelegt werden. Jeder Antrag auf einen Verzicht für andere Mitarbeiter muss dem Justiziar der RPM-Zentrale schriftlich vorgelegt werden. Genehmigungen müssen ebenfalls schriftlich erfolgen und vor der Maßnahme eingeholt werden, welche diesen Verzicht erforderlich macht.

Korruptionsbekämpfung

Die Seiten 21-27 dieses Leitfadens behandeln spezifische Verfahren und Kontrollen zur Korruptionsbekämpfung und gelten daher ohne weitere Änderungen als Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung von RPM.

„The Value of 168“ ist ein eingetragenes Warenzeichen der RPM International Inc.

